

## **Obernkirchener „Tafel“ öffnet am Donnerstag**

### **Raum im DRK-Heim für Lebensmittel präpariert / Datei für Abnehmer wird angelegt**

**Obernkirchen.** „Die Obernkirchener ‚Tafel‘ wird in jedem Fall am Donnerstag, 19. April, um 13.30 Uhr eröffnet. Ob sie aber für immer im DRK-Heim bleibt, das ist noch völlig offen.“ So äußerte sich der Vorsitzende des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes, Dieter Horstmeyer, bei einer Mitgliederversammlung. „Wir wollten nicht so lange warten, bis sich die Dinge um die Nutzung des städtischen Gebäudes Lange Straße 10 geklärt haben“, ergänzte Horstmeyer seine Ausführungen. Nach seinem Wissenstand gebe es noch keine entscheidenden Fortschritte bei der Planung, die Obernkirchener Polizeistation in dieses Haus zu verlegen. Der für die Umgestaltung erforderliche Kostenaufwand sei beträchtlich, und über die Finanzierung bestehe noch keine Klarheit.

Der Ortsverband des Roten Kreuzes hat zunächst einmal mit Unterstützung des Kreisverbandes Schaumburg den Raum an der Beeker Straße hergerichtet, der möglicherweise nur als Zwischenlösung dient. Regale und Kühlelemente wurden eingebaut. Die Stadt hat dazu beigetragen, dass die zusätzliche Stromversorgung ordnungsgemäß abgesichert wurde. Der vorher für Lagerzwecke genutzte Raum erhielt auch einen neuen hellen Anstrich.

Nach Auskunft von Horstmeyer gibt es auch bereits zwei ehrenamtliche Kräfte, die jeweils dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr für die Ausgabe der Lebensmittel zur Verfügung stehen. Deren Einsatz dauert aber länger, denn die mit einem speziellen Kühltransporter angelieferten Waren müssen ja auch aus- und eingeräumt werden.

Eine längere Diskussion gab es über die Frage, wer sich dort kostenlos mit Lebensmitteln versorgen kann. Der DRK-Chef wies darauf hin, dass dazu die Empfänger von Hartz-IV-Leistungen und die Bezieher kleiner Renten gehören. Die entsprechenden Bescheide müssten beim ersten Besuch vorgelegt werden. Die Ausgabestelle wird die erforderlichen Daten erfassen.

Es werde, so Horstmeyer, auch einen Datenabgleich mit den anderen „Tafeln“ im Schaumburger Land geben, damit nicht einige, die sich besonders clever wähnen, von Standort zu Standort fahren und dort Waren einsammeln könnten. Alle an der Organisation Beteiligten sind gespannt darauf, wie es in der Bergstadt anläuft, was zum Beispiel in Bückeburg und Stadthagen bereits längere Zeit feste Konturen angenommen hat.

Zu der Eröffnung am Donnerstag hat das Rote Kreuz auch Firmen eingeladen, die wie der „Marktkauf“ und „Lidl“ zu einer kontinuierlichen Versorgung der heimischen „Tafeln“ beitragen. sig